

Die Entwicklung von Frauen für leitende Funktionen zielstrebig unterstützen

Durch ihre unermüdlige Arbeit für die Planerfüllung, ihre initiativreiche Teilnahme am wissenschaftlich-technischen Umbruch, im Kampf für unsere Sache stellen in jedem Kreis, jedem Betrieb Genossinnen ihre Bereitschaft und auch ihre Fähigkeit unter Beweis, Verantwortung zu übernehmen und Verantwortung zu tragen, betonte Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären im Februar. Er unterstrich zugleich, daß es darauf ankommt, in allen Bereichen, besonders in der Industrie und der Landwirtschaft, Frauen bis in Spitzenfunktionen einzusetzen.

Diese Einschätzung trifft auch auf den Kreis Neuhaus zu. Von Jahr zu Jahr wächst die Bereitschaft von Frauen, eine Leitungsfunktion in der Partei, im Staatsapparat oder in der Wirtschaft zu übernehmen. 34,7 Prozent aller Leitungsfunktionen werden von ihnen ausgeübt. Aber es gibt eine große Differenziertheit. Während ihr Anteil im Handel, im Gesundheitswesen, in der Volksbildung und in kulturellen Einrichtungen nahezu 50 Prozent beträgt, liegt er in der Industrie nur bei 28 Prozent. Jeder fünfte Bürgermeister ist eine Frau, auch jedes vierte Ratsmitglied. 43,5 Prozent aller Abgeordneten sind Frauen und Mädchen. Hinzu kommen Hunderte in leitenden Funktionen der Partei und der Massenorganisationen.

Aufschlußreich ist ein Vergleich zwischen Betrieben, den die Kreisleitung der SED gezogen hat. Diese Analyse machte sichtbar, daß der Anteil von Frauen in Funktionen mit hoher Verantwortung noch nicht ausreicht, obwohl es politisch und fachlich gut ausgebildete weibliche Kader gibt: 33,9 Pro-

zent aller Hoch- und 66,5 Prozent aller Fachschulka- der im Kreis sind Frauen sowie 9,5 Prozent der Meister und 52,1 Prozent der Facharbeiter.

Die Kreisleitung Neuhaus geht davon aus, daß die Betriebe mit hohem Frauenanteil besondere Verantwortung dafür tragen, zielstrebig bewährte Genossinnen und Kolleginnen auf den Einsatz in wirtschaftsleitende Funktionen vorzubereiten - so die VEB Mikroelektronik Neuhaus, NARVA Oberweißbach und Zierporzellanwerke Lichte.

Vorbehalte abbauen, Mut machen

Das Sekretariat der Kreisleitung ist der Auffassung, daß es in erster Linie von der Position der staatlichen Leiter abhängt, wie Vorbehalte abgebaut werden, den Frauen Mut gemacht und ihre Bereitschaft gefördert wird, größere Verantwortung zu übernehmen. Eine klare politische Haltung haben die Parteiorganisation und die Genossen Leiter im VEB NARVA Oberweißbach zur zielgerichteten Frauenförderung. Obwohl dieser Betrieb nicht über ein so großes Potential an Hoch- und Fachschulkadern verfügt wie der VEB Mikroelektronik, kann er doch gute Ergebnisse vorweisen. Ausgehend vom Kaderprogramm, vom Frauenförderungsplan und von individuellen Entwicklungsvereinbarungen, sind zum Beispiel drei junge Genossinnen langfristig als Fachdirektoren herangebildet worden. Auf verschiedenen Leitungsebenen sammelten sie praktische Erfahrungen. Ihre politische Qualifizierung wurde planmäßig eingeordnet. Und so waren sie schließlich, als sie gebraucht wurden, auch einsetzbar. Sie

Leserbriefe

dem XI. Parteitag und der gezielten Auswertung der Dokumente im Parteilehrjahr 1986/87. Studium und Diskussion halfen, den Genossen und Kollegen bewußt-zumachen, daß die Schulpolitik als untrennbarer Bestandteil der Gesamtpolitik der Partei zu verwirklichen ist. Zur Vertiefung des Verständnisses der Dialektik von Innen- und Außenpolitik und der ökonomischen Strategie hat das Auftreten leitender Kader aus Industrie und Landwirtschaft beigetragen.

Die Fortschritte im Niveau des Parteilehrjahres sind an unserer

Oberschule im wesentlichen zurückzuführen auf

- eine straffe Führung durch die Parteileitung und den staatlichen Leiter im engen Zusammenwirken mit der Schulgewerkschaftsleitung;
- das Ausprägen der Überzeugung bei allen Teilnehmern, daß das Parteilehrjahr kein Selbstzweck, sondern wichtigste Form der politischen Qualifizierung ist;
- die ständige Weiterbildung des Propagandisten und seine Befähigung durch die Kreisleitung der SED und die Schulparteileitung zur selbständigen,

schöpferischen propagandistischen Tätigkeit;

- eine regelmäßige Analyse der Seminare durch die Schulparteileitung im engen Zusammenwirken mit den Propagandisten;
- das Ableiten persönlicher Konsequenzen aus dem Studium für die Bildungs- und Erziehungsarbeit und auf die methodische Vielfalt der Seminargestaltung.

Herbert Giese

Partisekretär
der Willy-Kaiser-Oberschule Abberode